

Theodor Fontane

1819

Am 30. Dezember wird Theodor Fontane in Neuruppin geboren als Sohn des Apothekers Louis Henri Fontane und seiner Frau Emily, geb. Labry.

1827

Umzug der Familie nach Swinemünde.

1832

Schüler am Gymnasium in Neuruppin.

1833

Schüler der Gewerbeschule K. F. Klödens in Berlin.

1836

Beginn der Apothekerlehrzeit.

1839

Fontanes Novelle *Geschwisterliebe* erscheint im ›Berliner Figaro‹.

1840

Apothekergehilfe. Gedichte Fontanes erscheinen im ›Berliner Figaro‹.

1843

Gedichte Fontanes erscheinen im Cottaschen ›Morgenblatt‹.
Anfang August: Fontane arbeitet in der väterlichen Apotheke.

1845

Verlobung mit Emilie Rouanet-Kummer.

1847

Approbation als Apotheker erster Klasse. Trennung der Eltern ohne Scheidung.

1848

18. März: Teilnahme an den Barrikadenkämpfen.
September: Anstellung im Krankenhaus Bethanien.

1849

Fontane verläßt Bethanien, arbeitet als freier Schriftsteller.

1850

Männer und Helden. Von der schönen Rosamunde.
Oktober: Heirat mit Emilie Rouanet-Kummer.

1851

Gedichte.

August: Geburt des Sohns Georg Emile.

1855

September: Beginn eines mehrjährigen Aufenthalts in London.

1856

Halbamtlicher ›Presse-Agent‹.

November: Geburt des Sohnes Theodor.

1857

Emilie übersiedelt mit den Kindern nach London.

1859

Januar: Rückkehr nach Berlin. Beginn der Arbeit an den *Wanderungen durch die Mark Brandenburg*.

1860

Eintritt in die Redaktion der ›Kreuzzeitung‹.

März: Geburt der Tochter Martha (Mete).

1861

Balladen.

1862

Wanderungen durch die Mark Brandenburg (bis 1882 vier Bände).

1864

Februar: Geburt des Sohns Friedrich. Reisen nach Schleswig-Holstein und Dänemark.

1865

Reise an den Rhein und in die Schweiz.

1866

Der Schleswig-Holsteinsche Krieg im Jahre 1864. Reisen auf die böhmischen und süddeutschen Kriegsschauplätze.

1867

Oktober: Tod des Vaters.

1869

Dezember: Tod der Mutter.

1870

Bruch mit der ›Kreuzzeitung‹. Theaterrezensent der ›Vossischen Zeitung‹. Reise zum französischen Kriegsschauplatz.

Oktober: Festnahme in Domremy. Internierung auf der Île d'Oleron.

Dezember: Rückkehr nach Berlin. *Der deutsche Krieg von 1866* (Bd. 2: 1871).

1871

›Osterreise‹ nach Frankreich.

1872

Umzug in die Potsdamer Straße, Fontanes letzte Wohnung.

1873

Der Krieg gegen Frankreich (Bd. 2: 1875/76).

1874

Italienreise mit Emilie.

1875

Gedichte. 2., vermehrte Auflage. Reise in die Schweiz und nach Oberitalien.

1876

März-August: Ständiger Sekretär der Akademie der Künste in Berlin.

1878

Vor dem Sturm. Roman aus dem Winter 1812 auf 13.

1880

Grete Minde.

1881

Ellernklipp. Nach einem Harzer Kinderbuch.

1882

L'Adultera. Spreeland.

1883

Schach von Wuthenow.

1884

Graf Petöfy.

1885

Christian Friedrich Scherenberg und das litterarische Berlin von 1840 bis 1860. Unterm Birnbaum.

1887

Cecile.

September: Tod des Sohns Georg.

1888

Irrungen, Wirrungen.

1889

Fünf Schlösser. Gedichte. 3., vermehrte Auflage.

1890

Stine.

Theaterkritiken für die naturalistische Bewegung.

1891

Quitt.

1892

Gedichte. 4., vermehrte Auflage. Unwiederbringlich.

Schwere Erkrankung.

Frau Jenny Treibel oder ›Wo sich Herz zum Herzen find't‹ (mit Datierung 1893).

1893

Meine Kinderjahre.

November: Ehrendoktor der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin.

1895

Effi Briest (mit Datierung 1896).

1896

Die Poggenpuhls.

1897

Der Stechlin. Beginn des Vorabdrucks.

Buchausgabe nach Fontanes Tod 1898.

1898

Gedichte. 5., vermehrte Auflage.

Von Zwanzig bis Dreißig.

Fontane stirbt am 20. September in Berlin.